

International Sales Meeting 2010

Vom 26.-29.09.2010 fand das International Sales Meeting des Mammendorfer Institut für Physik und Medizin statt. Aus den Ländern Chile, Mexiko, den Niederlanden, Polen, Syrien und den USA kamen exklusive MIPM-Händler, um sich über den neuesten Stand der Technik und des Vertriebs der in Mammendorf hergestellten, MR tauglichen Patientenmonitore unterrichten zu lassen. Gleichzeitig konnte GF Michael N. Rosenheimer einen Händlervertrag mit **Elia Gonzalez Murillo Eigentümerin der Firma ISE Ingeniería y Sistemas Electromedicos in Monterrey, Mexiko** unterzeichnen und damit einen weiteren internationalen Händlerkontakt generieren.

Nach der Begrüßung durch GF Michael N. Rosenheimer, erläuterte GF Hans Schwaiger, auf den MRI Basics aufbauend, weitere neue Einzelheiten. Gunnar Bida, Director Marketing & Sales, gab einen Gesamtüberblick über den derzeitigen internationalen Markt und einen Ausblick über weitere Marktöffnungen. Alle Teilnehmer konnten die verschiedenen Geräte testen und hatten somit gleich die Argumente bei der Hand, mit denen Sie die Kunden in ihrem Land überzeugen können. Unter dem Motto „What’s New“ stellte er den Händlern ein sowohl im Design als auch in der Technik komplett neues MR taugliches Pulsoximeter vor, den Tesla ONE. Mit dem drahtlosen Sensor wird die Arbeit des Arztes im Kernspin positiv unterstützt und ist zudem noch sicherer. Bei der anschließenden Diskussion konnten die neuen Erkenntnisse vertieft werden.

Am Dienstagvormittag konnte ein Teil der Teilnehmer im Bezirkskrankenhaus Günzburg, die klinische Anwendung der bei MIPM produzierten, MR tauglichen Patientenmonitore während einer Kernspinuntersuchung live am Patienten erleben. Der andere Teil übte sich, nach den Instruktionen eines ausgebildeten Mitarbeiters der MIPM, an der Durchführung des Service an den einzelnen Geräten. Mit einer Firmenpräsentation und anschließendem Rundgang durch das Mammendorfer Institut endete für alle der konzentrierte Teil des International Sales Meeting 2010.

Selbstverständlich erhielten die Gäste auch einen Eindruck vom bayerischen Brauchtum und der Gastfreundschaft. Bei einer Mittagspause im Hofbräuhaus bekamen die ausländischen Gäste eine beste Vorstellung von einer Maß Bier und bayerischen Schmankerln. Anschließend übernahm Michael N. Rosenheimer die Rolle als Fremdenführer bis zur Oktoberfestwiesn, die bis dahin alle Gäste nur aus den Medien kannten. In der reservierten Box im Löwenbräu Festzelt konnten sie bayerische Tradition, gepaart mit internationalem Flair und Ausgelassenheit genießen, und sie erlebten, dass man business mit pleasure durchaus verbinden kann. Ein Konzept und ein Garant dafür, gute Geschäftsverbindungen zu pflegen und das internationale Wachstum zu generieren.